



Haben die Eröffnung der Ausstellung »Rhythms of changing times« in der »Alten Waage« gefeiert (von links): Frank Jäger (IKB), PLG-Schülerin Victoria

Antoni, Katharina Weis (FSJlerin), Nina Börning mit ihrem Ehemann und Künstler Chiinga Siawwapa sowie Gerhard Antoni (IKB). Foto: Silvia Schonheim

Künstler aus Afrika stellt in der »Alten Waage« aus

»Rhythms of changing times« greift globale Probleme auf

■ Von Silvia Schonheim

Brakel (WB). Sambia ist 12 000 Kilometer von Deutschland entfernt. »Und doch sind wir eine Erde und haben die gleichen Probleme«, sagt der Afrikaner Chiinga Siawwapa. Seine Bilder, die unter dem Titel »Rhythms of changing times«, in Brakel zu sehen sind, bieten viele Beispiele dafür.

Der Künstler beschäftigt sich mit Umweltthemen, politischen und sozialen Fragen. 26 seiner Werke werden in der »Alten Waage« präsentiert. Die Ausstellung, die am Sonntag eröffnet wurde, ist ein Kooperationsprojekt des Stadtmuseums Brakel mit der Initiative Kulturelle Bildung im Kulturland Kreis Höxter (IKB).

»Der Kontakt zu dem Künstler aus Afrika ist über private Beziehungen entstanden«, erklärt IKB-Sprecher Gerhard Antoni, wie die

Bilder den Weg von Livingstone, Sambia, nach Brakel gefunden haben. »Chiinga Siawwapa ist der Schwiegersohn eines Kollegen am Kreisberufskolleg in Brakel«, so Gerhard Antoni. Eilhard Börning wohnt mit seiner Familie in Höxter. Seine Tochter Nina Börning (30) lebt seit fünf Jahren mit ihrem Mann Chiinga Siawwapa (39) in Sambia.

Erfreut und aufgeregt zugleich sei er gewesen, als die Anfrage kam, in Brakel eine Ausstellung zu präsentieren. »Ich bin sehr dankbar für diese Möglichkeit«, so der Künstler bei der Eröffnung in der »Alten Waage«.

»Die Probleme, die der Künstler durch seine Bilder anspricht, entsprechen nicht den klischeehaften Vorstellungen, die wir von Afrika haben«, erläutert Gerhard Antoni von der Initiative Kulturelle Bildung. Klimaentwicklung oder politische Probleme kämen in den Werken zum Tragen. Chiinga Siawwapa möchte »Kunst als ein Werkzeug« nutzen: »Sie soll eine aktive Rolle in der Entwicklung

der Welt haben. Der Klimawandel ist eine globale Sorge. Für das Überleben der Erde müssen wir Hand in Hand arbeiten.« Natürlich zeige seine Ausstellung aber auch Bilder, die »nur« dekorativ seien.

Drei Schüler, die sich bei der IKB engagieren, betreuen den Künstler und die Ausstellung. »Unser neues IKB-Projekt heißt »Schüler kuratieren Künstler«. Dazu gehört die Plakatgestaltung durch die Schüler genauso wie der Aufbau oder das Aufsichtführen«, erklärt Gerhard Antoni. Organisiert wurde die Ausstellung in großen Teilen von Lutz Reermann, der gerade sein Abitur am St. Xaver in Bad Driburg ablegt, Victoria Antoni (Schülerin des Petrus-Legge-Gymnasiums in Brakel) und Katharina Weis, die derzeit ein Freiwilliges Soziales Jahr bei der Kultur-Initiative leistet.

Die Ausstellung »Rhythms of changing times« ist bis Sonntag, 16. Juni, zu sehen. Geöffnet ist die »Alte Waage« dienstags bis donnerstags von 14 bis 16 Uhr sowie sonntags von 14 bis 16 Uhr.